

Ein Wunschbrief an das Christkind

FF-Mitglied und
Gemeinderat
Christoph Rella
in „Offen gesagt“.

Meinung – Seite 2



Die Feuerwehr Küb im Übungsfieber

Nach einer starken
Bewerbssaison
setzt Küb besonders
auf Ausbildung.

Übungen – Seite 3

Feuerwehrjugend startet durch

Küber investieren
in eine starke
Feuerwehrjugend
und in die Zukunft.

Jugend – Seite 4

■ Aktuell

Die Gemeinde

Volksschüler zu Besuch:
Zwei VS-Klassen schauten
am 12. November im Küber
FF-Haus vorbei.

Bezirk und Land

Landesfeuerwehrschule:
Die Küber Feuerwehrkameraden
gaben sich in der Landesfeuerwehrschule
Tulln wieder einmal die Klinke
in die Hand. Seite 4

Frohe Weihnachten und viel Glück im Neuen Jahr!

*Das wünscht Ihnen, liebe Küberinnen und Küber, von Herzen
die gesamte Mannschaft ihrer Freiwilligen Feuerwehr.
Rutschen Sie unfallfrei und sicher ins Neue Jahr!*

Zahlreiche Einsätze für die FF Küb

■ Gemeinde Payerbach.

Gleich zu zwei Verkehrsunfällen und einen Brandeinsatz (jeweils mit Menschenrettung) wurde die Küber Feuerwehr in den vergangenen Monaten gerufen.

Die Einsatzstatistik des Jahres 2008 zeigt eindeutig auf, dass angesichts steigender Unfallzahlen eine moderne und einsatzbereite Feuerwehr auch im dritten Jahrtausend ihre volle Berechtigung hat.

Dank guter Zusammenarbeit konnten die Aufgaben professionell bewältigt werden. □ **Seiten 2 und 3**

Küber spielten „Mensch, ärgere Dich nicht“



Zu einer Veranstaltung der besonderen Art hatte am 29. November die Küber Feuerwehrjugend ins Feuerwehrhaus geladen: Einen ganzen Nachmittag spielten Kinder, Jugendliche, Feuerwehrmitglieder



sowie Angehörige und Gäste für einen guten Zweck mehrere Runden „Mensch, ärgere Dich nicht“. Der Reinerlös kam der Jugend zugute. Mit von der Partie war auch Bürgermeister Peter Pasa (rechts). □



Wort des Kommandanten

BRANDRAT STEFAN
BRANDSTÄTTER

Nach einer starken Bewerbungssaison hat die Freiwillige Feuerwehr Küb mit besonders viel Elan die Arbeit für die Bevölkerung aufgenommen. Wie Sie, liebe Leserinnen und Leser, in dieser aktuellen Ausgabe des „Küber Florian“ erfahren, liegt der Schwerpunkt unserer Aktivitäten auf zwei wichtigen Themen.

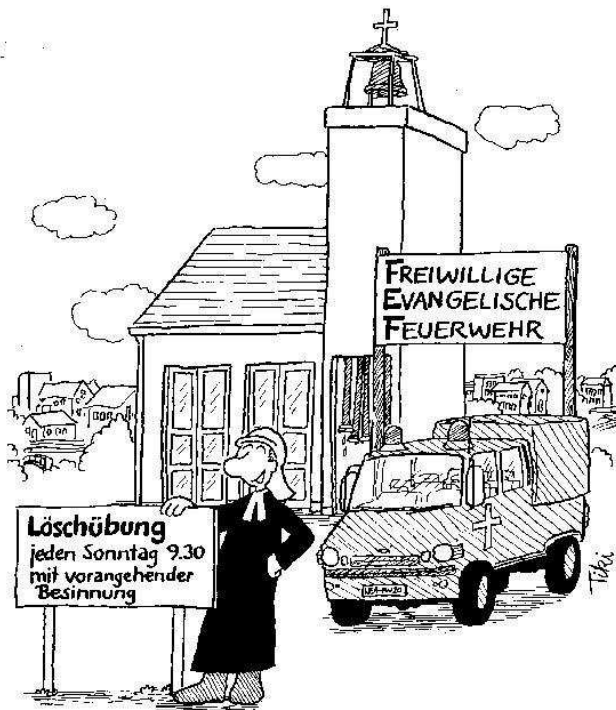
Zum ersten sei die **Ausbildung** genannt. Ganz nach unserem Motto „Eine Feuerwehr ist nur so stark wie ihre Ausbildung“ konzentrieren sich unsere Ausbilder voll und ganz auf den Bereich Atemschutz. Dass dieses Kapitel sehr wichtig ist, haben die vergangenen Einsätze (u.a. in Schlöglmühl) gezeigt, wo unsere Einsatzkräfte, ausgerüstet mit modernen Atemschutzgeräten, im wahrsten Sinne des Wortes durch das Feuer gehen mussten.

Den zweiten Schwerpunkt bildet die **Jugendarbeit**. Die Feuerwehrjugend Küb zählt mit ihren 20 Mitgliedern zu den größten und aktivsten Gruppen im Land und hat dies mit ihrer Leistung bei den Bundesbewerben auch sehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Neben dem Bewerb geben die Jugendlichen auch bei Wissenstests und im Sport tolle Leistungen ab. Wichtig ist, dass es den zukünftigen Feuerwehrmännern und -frauen Spaß macht. Denn: Wer in den Nachwuchs investiert, investiert in die Zukunft. In diesem Sinne ein fröhliches Fest und alles Gute im Neuen Jahr! □

Stefan Brandstätter, 32

Auf Wunsch erscheinen hier Ihre
Gastkommentare oder Leserbriefe.
Redaktion: Dr. Christoph Rella
Adresse: Küberhof 12, 2671 Küb
Email: christoph@rella.at

Fröhliche Weihnachten!



»Endlich Leute, die meine zündenden Predigten zu schätzen wissen.«

■ Offen gesagt

Liebes Christkind!

Wünschen kann man sich bekanntlich ja alles. Auch die Feuerwehren haben Wünsche. Sei es ein neues Einsatzfahrzeug, sei es eine moderne Schutzausrüstung; es gibt stets etwas, das gerade dringend benötigt wird. Erfüllt werden diese Wünsche meistens von den verantwortlichen Institutionen wie beispielsweise der Gemeinde und dem Land Niederösterreich. Meistens tragen auch wir von der Feuerwehr einen größeren oder kleineren finanziellen Beitrag. Aber dafür bist Du, liebes Christkind, wohl nicht auf die Erde gekommen. Denn: Es sind ja nicht die materiellen Dinge wie Geräte und Fahrzeuge, die uns als Feuerwehr ausmachen. Es ist die Mannschaft, die tagtäglich Zeit und Mühe in die Feuerwehr investiert, auch nächstens bereit ist, in den Einsatz zu fahren, um gefährdeten Mitmenschen zu helfen. Einsatz, Engagement und Freiwilligkeit sind Dinge, die man nicht kaufen, sondern sich eben nur wünschen kann.

Aus diesem Grund möchte ich Dich bitten, den Menschen jene Begeisterung und Motivation in die Herzen zu senken, die wir Feuerwehrleute bei unserer Tätigkeit für die Allgemeinheit erleben dürfen. □

Christoph Rella

Familie aus Flammenhölle gerettet

■ Keine Verletzten, aber Sachschaden.

Schlöglmühl. Am 9. Dezember wurde die Feuerwehr Küb zu einem Wohnungsbrand nach Schlöglmühl gerufen.

Die Besitzer sowie drei Minderjährige konnten von den Einsatzkräften ins Freie gebracht werden. Der Brand war im Wohnzimmer ausgebrochen und hat das Obergeschoß zerstört. Das Gasthaus im Erdgeschoß blieb unversehrt.

Die Feuerwehr Küb stellte zwei Atemschutztrupps (10 Mann mit drei Fahrzeugen) und half bei den Löscharbeiten. Insgesamt standen acht Feuerwehren mit 60 Kameraden im Einsatz. □

Auffahrunfall: PKW rammte Traktor

■ Sonnenlicht hatte den Lenker geblendet.

Küb. Am 17. November wurden die Kameraden der Feuerwehr Küb zu einem technischen Einsatz auf der B27 gerufen.

Der Lenker eines Ford Kia war auf der Schnellstraße einem Traktor aufgefahren, jedoch blieben sowohl der PKW-Lenker als auch der Traktorfahrer unverletzt.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Küb (acht Mann mit drei Fahrzeugen) wurden von den Wehren Payerbach, Schlöglmühl und Gloggnitz unterstützt. □

Verkehrsunfall im Ortsgebiet von Payerbach

■ Auto überschlagen,
Lenkerin verletzt.

Payerbach/Küb. Gerade wollten die Teilnehmer einer Atemschutzübung am 15. November in Küb ihre Ausrüstung anlegen, heulte unerwartet die Sirene auf.

"Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person in Payerbach", so die Alarmmeldung. Ein PKW war auf der Hauptstraße ins Schleudern geraten und hatte sich überschlagen. Ein Vorkommando brauste sofort zum Unfallort, die übrigen Feuerwehrmitglieder folgten im Rüstlöschfahrzeug.

An der Einsatzstelle hatten die Kameraden der Feuerwehr Payerbach inzwischen die verletzte Lenkerin geborgen. Die Küber Mannschaft sperrte die Hauptstraße für den Verkehr ab, den Abtransport des PKW übernahm die Feuerwehr Payerbach. Es waren 15 Mann der drei Gemeindefeuerwehren vor Ort □

Atemschutz: Zwei Übungen

■ **Küb.** Für die Wochenenden rund um den 15. und 22. November hatte Ausbilder Robert Wagner zu zwei umfassenden Atemschutzübungen ins Küber Feuerwehrhaus eingeladen.

Dabei wurden Themen wie „Suchen und Retten“ und das „Notfalltraining“ theoretisch wie praktisch durchgenommen. Allein das Wetter spielte nicht stets mit. □

Atemschutz als Schwerpunkt Abschlussübung mit Hindernissen



FF-Mann Andreas Heinfellner weiß wo es lang geht.

■ Ein Holzstossbrand und zwei Vermisste.

Küb. Über eine rege Teilnehmerzahl freute sich Kommandant Stefan Brandstätter, der die heurige Abschlussübung ausgearbeitet hatte.

Durchgeführt wurde die Atemschutzübung bei perfektem Herbstwetter am 12. Oktober und sollte den Kameraden alles an Können und Geschick abverlangen. Das Szenario: Ein Holzstoß steht in Brand, der Rauch zieht in einen Schuppen,

zwei Personen werden vermisst. Erschwerend kommt hinzu, dass der Brand auf Nachbarobjekte überzugreifen droht.

Nach der Erkundung durch den Übungseinsatzleiter Gerald Prangl wurde sofort eine Mannschaft zur Personensuche mit Atemschutz in das Gebäude geschickt. Zeitgleich bauten die übrigen Kräfte den Brandschutz auf. Die Erfahrungen und Erkenntnisse der Übung wurden im Anschluss gemeinsam analysiert und diskutiert. □



Auch die jungen Feuerwehrkameraden legten Hand an.

UA-Übung: Großbrand in Schlöglmühl

■ Acht Feuerwehren
wirkten mit.

Küb. Großbrand mit mehreren vermissten Personen, so lautete das Szenario der Unterabschnittsübung am 18. Oktober in Schlöglmühl. Insgesamt nahmen acht Feuerwehren des UA 3 sowie zwei Feuerwehren des UA 5 (Betriebsfeuerwehren) teil. Zusätzlich mischten auch zwei Kameraden der Sprenggruppe fleißig mit.

Mit von der Partie war auch die Feuerwehr Küb, die gemäß Alarmplan mit dem Kleinlöschfahrzeug (KLFW) und fünf Mitgliedern ausrückte. Der Auftrag lautete, die Wasserversorgung aus dem Werkskanal herzustellen und mehrere Tanklöschfahrzeuge mit Löschwasser zu speisen. Zusätzlich wurde ein Atemschutztrupp zur Reserve bereitgestellt, der schließlich doch nicht in den Einsatz gehen musste. Nach der Übung folgte eine kurze Nachbesprechung. □

Von Grund auf ausgebildet

■ **Küb.** Die Küber Ausbilder investierten auch im abgelaufenen wieder sehr viele Stunden in die Ausbildung des Nachwuchses. Dabei erfuhren die Neo-Feuerwehrleute vieles über die eigene Feuerwehr und ihre Fahrzeuge und Geräte. Zur Auflockerung wurden kleinere Übungen und Ausflüge angeboten. Den Neo-Kameraden gefiel's. □

Volksschüler zu Besuch bei der FF Küb

■ Kinder übten sogar das Exerzieren.

Küb. Am 12. November besuchten die erste und dritte Klasse der Volksschule Payerbach das Feuerwehrhaus in Küb.

Nach einer anstrengenden Wanderung von der Volksschule zum Feuerwehrhaus empfingen die Kameraden der Feuerwehr die 40 Schüler mit ihren Lehrkräften bei heißem Fruchtee und Bäckerei. Anschließend wurde ein Film gezeigt sowie der Fuhrpark und die Gerätschaft begutachtet. Besonders viel Spaß machte die Exerzierübung.

Abschließend wurden die Schüler mit den Feuerwehrautos wieder nach Payerbach zurückchauffiert. □

■ Kurz notiert

Landesfeuerwehrschule: Wolfgang Prangl absolvierte das Modul „Sachbearbeiter Atemschutz“, Robert Wagner das Modul „Feuerwehrkommandant“ und „EDV“. Johannes Rella besuchte die Lehreinheiten „Warn- und Alarmsignale“ und den „Sachbearbeiter Nachrichtendienst“. Das „Sprengdienstleistungsabzeichen in Silber“ erwarb FF-Techniker Martin Wieser.

Chargenschulung: Am 13. November fand im Feuerwehrhaus Küb eine Schulung zum Thema „Taktik“ statt. Es wurde gelehrt, wie Brandeinsatz-Schäden reduziert werden können. □

FJ-Fußballbewerb des Abschnitts Silber für Küber Dream-Team



■ U 12 Fußballern gelang fast Sensation.

Trattenbach. Elf Teams aus dem Abschnitt kämpften am 18. Oktober auf dem Trattenbacher „Fun-Court“ um Tore, darunter zwei Teams (U12/Ü12) aus Küb. Die Auslosung ergab, dass die Küber gleich in der Vorrunde gegeneinander spielen

mussten und es schien, als gelänge den „Kleinen“ die Sensation, jedoch vermochten die „Großen“ das Match umzudrehen (6:2). In der Folge gewannen die Küber alle weiteren Vorrundenspiele und es kam wieder einmal zur Neuauflage des Finales gegen Penk-Altdorf. Leider reichte es nicht ganz für den Sieg. □

len mussten und es schien, als gelänge den „Kleinen“ die Sensation, jedoch vermochten die „Großen“ das Match umzudrehen (6:2). In der Folge gewannen die Küber alle weiteren Vorrundenspiele und es kam wieder einmal zur Neuauflage des Finales gegen Penk-Altdorf. Leider reichte es nicht ganz für den Sieg. □

Küber Jugend unter neuem „Kommando“

■ FJ-Abschlussfeier mit Spaß und Spiel.

Gloggnitz/Küb. FJ-Mann Marco Schmidtberger wurde am Samstag, den 15. November für das Jahr 2009 zum neuen Gruppenkommandanten der Feuerwehrjugend Küb gewählt.

Die Wahl fand im Rahmen der diesjährigen Abschlussfeier statt, die nach einem Kinobesuch in Wiener Neustadt in den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank Gloggnitz über die Bühne ging. Höhepunkt bildete ein Spieleabend, wo die Jugendlichen ihr Geschick bei lustigen Spielen wie DKT oder auf der Playstation unter Beweis stellen durften. Dazwischen wurden Pizza und Süßigkeiten gereicht. □

Küber Jugend punktet bei Feuerwehrsicherheit



Acht Feuerwehrjugendgruppen des Abschnittes Gloggnitz haben am Donnerstag, den 27. November im Feuerwehrhaus Küb ihr Wissen in punkto Feuerwehrsicherheit und Erster Hilfe unter Beweis gestellt.

Nach bestandener Prüfung überreichten Abschnittskommandant Stefan Brandstätter und der Jugendsachbearbeiter des Abschnitts, Josef Kosak, den Jugendlichen die Auszeichnungen. □